



# Jahresbericht

# 2008

## Lokale Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land

### Geschäftsstelle

Putlitzer Straße 25  
19370 Parchim

### Vorsitzender

Herr Jochen Quandt  
Tel: 03847 444512  
Email: [quandt@stadt-sternberg.de](mailto:quandt@stadt-sternberg.de)

### Regionalmanagement LAG Warnow-Elde-Land

Torsten Mehlhorn, Kristin Hormann (Autoren)  
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH  
Lindenallee 2a  
19067 Leezen  
Tel.: 03866 404-146

Datum: 31.03.2009

Inhalt	Seite
<b>1        Verbaler Teil</b>	<b>4</b>
1.1        Rückblick	4
1.1.1      Organisation und Struktur	4
1.1.2      Stand der Umsetzung der GLES	5
1.1.3      Projekte zur Umsetzung der GLES	8
1.1.4      Öffentlichkeitsarbeit	10
1.2        Ausblick	12
1.2.1      Schwerpunkte im folgenden Jahr	12
1.2.2      Voraussichtliche Veränderungen in Organisation und Struktur	12
1.3        Evaluierung der Arbeit der LAG	13
<b>2        Tabellen</b>	
2.1        Tabellen „Regionalmanagement und LAG“	
2.1.1      Regionalmanagement	
2.1.2      Arbeitsgruppen	
2.1.3      LAG-Mitglieder	
2.1.4      Öffentlichkeitsarbeit	
2.2        Tabellen „Projekte“	
2.2.1      bewilligte Projekte	
2.2.2      abgelehnte Projekte	

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	Seite
Abbildung 1: Gebietskulisse und Raumstruktur LAG Warnow-Elde-Land	5
Abbildung 2: Anteil der bewilligten Zuwendungen 2008 nach Handlungsfeldern	6
Abbildung 3: Neu entwickeltes Logo der Lewitz	9
Abbildung 4: Radkarte Lewitz-Radrundweg	9

<b>Tabellenverzeichnis</b>	Seite
Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern	6
Tabelle 2: Leitprojekte und deren Umsetzungsmaßnahmen 2008	7
Tabelle 3: Übersicht bewilligte Maßnahmen LEADER 2008	8
Tabelle 4: Auswertung Beratungstätigkeit	9

## 1 Verbaler Teil

### 1.1 Rückblick

#### 1.1.1 Organisation und Struktur

Die **Lokale Aktionsgruppe** (LAG) Warnow-Elde-Land (WEL) ist eine repräsentative Vertretung von Wirtschafts- und Sozialpartnern, d.h. Vertretern regionaler wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und öffentlicher Einrichtungen, die sich insbesondere mit Problemen im ländlichen Raum des Landkreises Parchim befassen. Alle 32 Mitglieder sind im Aktionsraum ansässig bzw. wirksam. Die Zusammensetzung der LAG stellt sicher, dass neben den kommunalen Körperschaften diejenigen relevanten gesellschaftlichen Akteure vertreten sind, die notwendigerweise eingebunden werden müssen, um die Entwicklungsziele gemäß der vorliegenden Strategie im Aktionsraum erreichen zu können.

Die LAG WEL entscheidet während der Mitgliederversammlungen, im Rahmen des jährlichen Finanzbudgets über die eingereichten Projekte und deren Rangfolge. Die Sitzungen der LAG finden nach Bedarf, etwa 4-mal jährlich statt. Die Lenkungsgruppe der LAG, bestehend aus dem Vorsitzenden, dem Geschäftsstellenleiter und sechs weiteren Mitgliedern, bereitet mit Unterstützung durch das Regionalmanagement die LAG-Sitzungen vor und lädt zu diesen ein. Die LAG ist ab einer Teilnehmerzahl von zehn Mitgliedern beschlussfähig. Bei Beschlussfassungen muss der Anteil der Mitglieder aus dem Bereich privater Einrichtungen mindestens 50% betragen. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Im Jahr 2008 hat die Lenkungsgruppe acht mal über den LEADER-Prozess der Region diskutiert, Projektvorschläge geprüft und Vorschläge für die Mitgliederversammlungen vorbereitet.

Bei der Kreisverwaltung des Landkreises Parchim wird durch die Stabsstelle für Regionalentwicklung eine **Geschäftsstelle** für die LAG WEL geführt. Der Geschäftsstelle obliegt die Führung der laufenden Geschäfte der LAG, deren Finanzverwaltung sowie die Anleitung, Kontrolle und Trägerschaft des Regionalmanagements.

Die LAG und die Geschäftsstelle werden in ihrer Arbeit durch ein **Regionalmanagement** unterstützt. Gemäß der Richtlinie „... über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE RL M-V) vom 19.05.2008 kann auf der Grundlage der Gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie (GLES) für die Initiierung, Organisation und Umsetzung der GLES ein außerhalb der Verwaltung angesiedeltes Regionalmanagement eingerichtet werden. Die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH wurde gemäß Vertrag vom 03.07.2008 von der LAG Warnow-Elde-Land zur Durchführung des Regionalmanagements beauftragt. Von der Landgesellschaft wurden Herr Torsten Mehlhorn und Frau Kristin Hormann als Regionalmanager/-in benannt. Projektleiter ist Herr Torsten Mehlhorn. Als Projektbüro stellt die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH Räumlichkeiten in Leezen zur Verfügung. Durch die relativ zentrale Lage im Aktionsraum ist dieser Standort zur Nutzung von Sprechzeiten sehr gut geeignet. Das Regionalmanagement hat die vorrangige Aufgabe, potenzielle Projektträger bei der Beantragung und

Umsetzung von Vorhaben sowie der Erstellung ihrer Verwendungsnachweise zu begleiten und fachlich zu unterstützen.

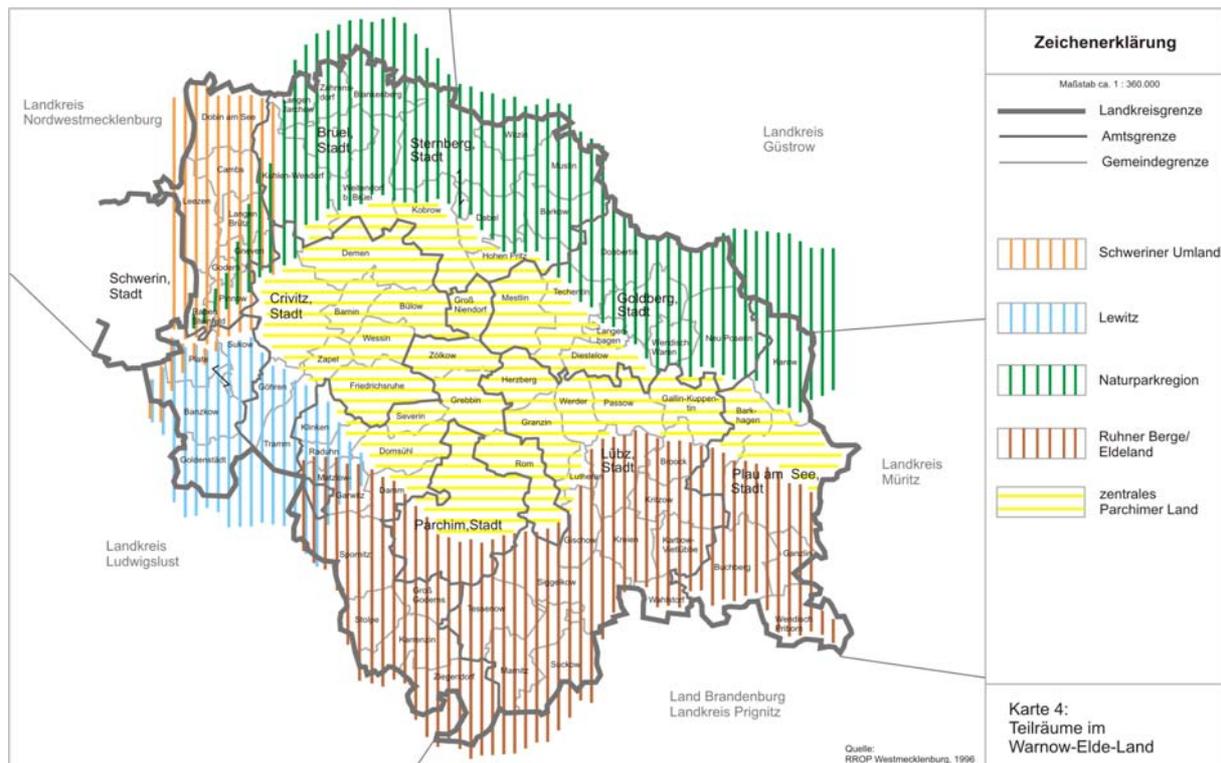


Abbildung 1: Gebietskulisse und Raumstruktur LAG Warnow-Eldeland

Die regionalen Akteure des Landkreises einigten sich auf einen flächendeckenden Ansatz von LEADER auf dem Gebiet des Landkreises Parchim. Dieser Ansatz wird aktiv vom Landkreis und den Kommunen unterstützt. Im Vergleich zur vergangenen Förderperiode (2000-2006) hat sich die Gebietskulisse damit deutlich vergrößert und beinhaltet nun auch die ländlichen Ortsteile von Parchim, Lütz, Plau am See und Sternberg. Der Aktionsraum der früheren LAG „Grünes Dreieck Eldeland“ umfasste nur den südöstlichen Teil des Landkreises. Dadurch bietet sich nunmehr mit der Gebietskulisse der LAG Warnow-Eldeland die Gelegenheit, zum einen auf in der Zusammenarbeit bewährte Strukturen zurück zugreifen und zum anderen durch neue regionale Akteure, ein neues Regionalmanagement und den erweiterten Gebietszuschnitt neue Impulse in den LEADER-Prozess zu tragen.

### 1.1.2 Stand der Umsetzung der GLES

Zur Einschätzung der Umsetzung der GLES können zum jetzigen Zeitpunkt nur die bewilligten Projekte und initiierten Aktivitäten herangezogen werden. Mittelfristig ist anhand der umgesetzten Projekte und eingeleiteten Maßnahmen zu prüfen, ob die tatsächlichen Bedürfnisse mit den formulierten Schwerpunkten übereinstimmen sowie die finanziellen und inhaltlichen Mittel dafür zur Verfügung standen.

Im Mittelpunkt der gewählten Entwicklungsstrategie der LAG Warnow-Eldeland standen die folgenden **Entwicklungsziele**:

- Stärkung der Wirtschaft im ländlichen Raum
- Bewältigung des demografischen Wandels

- Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung der Region auf Grundlage der vorhandenen Naturressourcen
- Weiterentwicklung des kulturellen Lebens

Um die zentralen strategischen Entwicklungsziele die die Region sich gesetzt hat zu erreichen, erfolgt die thematische Konzentration von Maßnahmen auf drei **Handlungsfelder**:

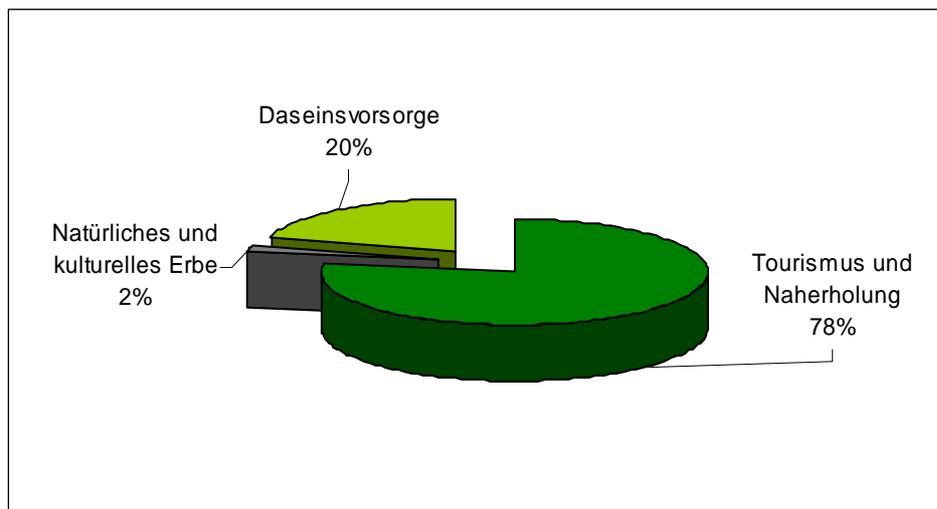
- Tourismus und Naherholung
- Natürliches und kulturelles Erbe
- Daseinsvorsorge

Handlungsfeld	Anzahl Projekte	Bewilligter Zuschuss [EUR]
Tourismus und Naherholung	10	467.829,45
Natürliches und kulturelles Erbe	2	14.000,00
Daseinsvorsorge	1	121.554,62

**Tabelle 1: Projekte nach Handlungsfeldern**

Im Jahr 2008 hat sich gezeigt, dass der Schwerpunkt nach Anzahl und Höhe der bewilligten Zuwendungen im Handlungsfeld „**Tourismus und Naherholung**“ lag. Zehn von insgesamt dreizehn bewilligten Projekten wurden innerhalb dieses Handlungsfeldes umgesetzt, was etwa 77% der bewilligten Zuschüsse im Jahr 2008 ausmacht.

Das Handlungsfeld „**Daseinsvorsorge**“ bezieht sich auf die Themen Wohnen, Versorgen (Dienstleistungen) im ländlichen Raum und ist insbesondere unter dem Aspekt des demografischen Wandels als prioritär für die Zukunft einzustufen und wird demnach einen hohen Bedarf an Investitionen mit sich bringen.



**Abbildung 2: Anteil der bewilligten Zuwendungen 2008 nach Handlungsfeldern**

Im Handlungsfeld „**Natürliches und kulturelles Erbe**“ wurden bisher nur wenige kleinere Maßnahmen umgesetzt. Größere Projektaktivitäten, insbesondere im Bereich der Naturparke Nossentiner/ Schwinzer Heide und Sternberger Seenland sind derzeit jedoch in der Vorberei-

tung. Die Umsetzung ist teilweise in Form von Kooperationsprojekten gemeinsam mit anderen LAG's in Mecklenburg-Vorpommern vorgesehen.

In der GLES der LAG Warnow-Elde-Land sind acht **Leitprojekte** festgelegt worden, über deren Umsetzung die oben benannten Entwicklungsziele vorrangig erreicht werden sollen. Sie setzen an den regionalen Stärken und Potenzialen an und besitzen einen besonderen „Mehrwert“ für die Region. In der folgenden Übersicht ist dargestellt welche Fördermaßnahmen unter dem Dach welcher Leitprojekte im Jahr 2008 bereits umgesetzt werden konnten.

Leitprojekt	Fördermaßnahme
1. „Paket der Vielfalt“, gemeinsames Tourismuskmarketing für die Region Warnow-Elde-Land	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Touristische Informationstafeln Amt Crivitz</li> <li>• Nordic Walking Kurs Plau am See</li> <li>• Holzvogthaus in Rusch</li> </ul>
2. Wege- und Besucherleitsystem in den Naturparkregionen Sternberger Seenland und Nossentiner/ Schwitzer Heide	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungskonzept Reitwege Amt Goldberg-Mildenitz</li> <li>• Wanderweg „Wallanlage Sternberg“</li> </ul>
3. Generationsübergreifende Kommunikations- und Dienstleistungszentren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrgenerationenhaus Lübz</li> </ul>
4. Zeitreise um den Schweriner See	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturlehrpfad Godern</li> <li>• Geh- und Radweg Pinnow</li> </ul>
5. Integrierte, gebietsübergreifende Entwicklung der Lewitz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Imageflyer Marketing Lewitz-Region</li> <li>• Radwanderkarte Lewitz-Region</li> <li>• Ausschilderung der Lewitz-Radrundroute</li> <li>• Radweg Banzkow – Hasenhäge</li> <li>• Naturlehrpfad Goldenstädt</li> </ul>
6. Demohof Greven – Umsetzung eines Konzepts zur Nutzung regenerativer Energien	Aktivitäten in Vorbereitung
7. Fit for fun – Erschließung eines neuen Körperbewusstseins und damit Lebensqualität über Sport- und Ernährungsangebote für Kinder und Jugendliche mit Handicap	Aktivitäten in Vorbereitung
8. Kultur und Gesundheit in der Teilregion Ruhner Berge/ Eldeland	Aktivitäten in Vorbereitung

**Tabelle 2: Leitprojekte und deren Umsetzungsmaßnahmen 2008**

Der **Umsetzungsgrad** ist besonders fortgeschritten beim Leitprojekt 5: „Integrierte, gebietsübergreifende Entwicklung der Lewitz“. Drei Leitprojekte konnten bisher noch nicht mit Einzelmaßnahmen unterlegt werden. Diese sind jedoch in der Abstimmung und Planung.

Damit ist es der Region Warnow-Elde-Land gelungen, im Jahr 2008 Maßnahmen zur Zielerreichung der benannten Entwicklungsstrategie umzusetzen bzw. die entsprechenden Umsetzungsaktivitäten einzuleiten und sich den angestrebten Zielsetzungen anzunähern. Anfang Januar 2009 wurde in der Lenkungsgruppe sowie in der Mitgliederversammlung der LAG Warnow-Elde-Land die Notwendigkeit der Fortschreibung der GLES beraten und abgestimmt, dass Änderungen bzw. Fortschreibungen aus gegenwärtiger Sicht nicht notwendig sind (vgl. Mitgliederbeschluss Protokoll 21.01.09).

### 1.1.3 Projekte zur Umsetzung der GLES

Insgesamt konnten im Jahr 2008 dreizehn Projekte zur Zielerfüllung der GLES der LAG WEL umgesetzt werden. Mit diesen Maßnahmen wurde ein **Gesamtvolumen** von 724.031,58 EUR an Investitionen in der Region getätigt und Fördermittel in Höhe von 603.384,07 EUR gebunden.

lfd.Nr.	Vorhabenbezeichnung	Vorhabenträger	Gesamtkosten [EUR]	absolut Zuschuss [EUR]
1	Wanderweg Wallanlage Sternberg	Stadt Sternberg	183.739,39	149.357,02
2	Mehrgenerationenhaus Lübz	Stadt Lübz	144.650,00	121.554,62
3	Geh- und Radweg Pinnow	Gemeinde Pinnow	57.795,63	48.567,76
4	Radweg Banzkow-Hasenhäge	Gemeinde Banzkow	220.000,00	184.873,95
5	Naturlehrpfad Goldenstädt	Gemeinde Goldenstädt	14.280,00	12.000,00
6	Touristische Informationstafeln Amt Crivitz	Amt Crivitz	7.288,75	6.125,00
7	Entwicklungskonzept Reitwege	Amt Goldberg-Mildenitz	5.000,00	4.201,68
8	Holzvogthaus in Rusch	Amt Parchimer Umland	47.838,00	40.200,00
9	Nordic Walking Kurs Plau am See	Amt Plau am See	15.000,00	12.605,04
10	Naturlehrpfad Godern	Gemeinde Godern	2.380,00	2.000,00
11	Imageflyer Marketing Lewitz-Region	Amt Banzkow	5.550,16	4.664,00
12	Radwanderkarte	Amt Banzkow	8.925,00	7.500,00
13	Ausschilderung Lewitz-Radrundweg	Amt Banzkow	11.584,65	9.735,00
	<b>Summe</b>		<b>724.031,58</b>	<b>603.384,07</b>

**Tabelle 3: Übersicht bewilligte Maßnahmen LEADER 2008**

Inhaltliche **Schwerpunkte** der Arbeit des Regionalmanagements im Jahr 2008 waren vor allem die Projektberatung, die Betreuung von Projektträgern und deren Unterstützung bei der Antragstellung. Dies schloss Projektbesichtigungen vor Ort und das Verfassen von Stellungnahmen und Zustimmungsbeschlüssen bzw. Protokollen ein.

Zur Durchführung wurde die folgende **Verfahrensweise** angewendet:

Potenzielle Projektträger reichen beim Regionalmanagement ihren Projektvorschlag in Form eines Projektbogens ein. Auf der Grundlage dieses Projektbogens wird mit dem Projektträger ein Projekt-/ Beratungsgespräch geführt, um gemeinsam die Projektidee auf die Vereinbarkeit mit der gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie der LAG, die Finanzierbarkeit und die Förderfähigkeit im Rahmen der Maßnahmen des EPLR M-V, zu prüfen. Falls geboten und erforderlich wird der Projektträger auf andere Förderprogramme außerhalb des EPLR hingewiesen. Wenn die genannten Voraussetzungen erfüllt werden, bereitet das Regionalmanagement einen Entscheidungsvorschlag für die LAG vor, der auf einer Sitzung der LAG beraten und abgestimmt wird. Nach positiver Beschlussfassung durch die LAG,

bereitet das Regionalmanagement gemeinsam mit den potenziellen Projektträgern die Antragsunterlagen zur Prüfung bei den entsprechenden Bewilligungsstellen vor.

Die Intensität der Beratungstätigkeit wird als hoch eingestuft. Eine Übersicht ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Anzahl Erstberatungen	36
Anzahl Beratungstermine mit Ortsbesichtigung	29
Anzahl Folgeberatungen	22
Anzahl Projektbewertungen	16
Anzahl Projektbewilligungen	13

**Tabelle 4: Auswertung Beratungstätigkeit**

Die Beratungsgespräche wurden in einem Beratertagebuch aufgezeichnet. Daraus ist zu entnehmen, dass den Erstberatungen umfangreiche, teilweise mehrfache Beratungen, größtenteils mit Ortsbesichtigung, folgten.

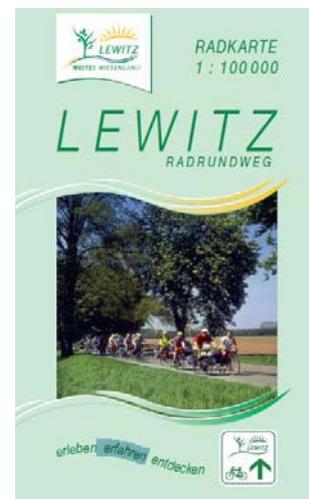
Die Träger der umgesetzten Vorhaben waren ausschließlich kommunaler Art. Privatrechtlich verfasste natürliche/ juristische Personen konnten nicht zur Förderfähigkeit geführt werden.



**Abbildung 3: Neu entwickeltes Logo der Lewitz**

Besonders **positiv** kann die **Umsetzung des Leitprojektes** „Integrierte, gebietsübergreifende Entwicklung der **Lewitz**“ im Jahr 2008 gewertet werden. Durch das Engagement der Akteure aus verschiedenen Amtsbereichen und zahlreichen Gemeinden der Lewitz-Region konnten diverse Aktivitäten umgesetzt werden.

In Vorbereitung auf die Buga 2009 in Schwerin, bei der die Lewitz als Außenstandort präsent ist, haben sich die Akteure der Lewitz in einem Leitbild-Prozess zusammengefunden, um gemeinsam an einer Entwicklung zum attraktiven Tourismusgebiet zu arbeiten. Dazu wurden die Arbeitsgruppen Marketing/ Produktentwicklung, Infrastruktur und Wegenetz sowie Buga/ Kultur gebildet. Die Lewitz-Region als Erholungsgebiet für Urlauber und die Einwohner der umliegenden Städte zu etablieren ist erklärtes Ziel dieses Prozesses. Eine wesentliche Maßnahme ist die Verbesserung der Außendarstellung der Region. Ein Grundinstrument hierfür ist ein Image-Flyer, der die Einheit und den Erlebniswert der Region präsentiert. Er soll die Wahrnehmung und Etablierung der Lewitz als Erholungsgebiet unterstützen. Der Image-Flyer ist der erste gemeinsame Auftritt der Lewitz-Gemeinden mit einheitlichem Corporate Design sein.



**Abbildung 4: Radkarte Lewitz-Radrundweg**

Er lehnt sich gestalterisch ans Corporate Design des Landes M-V sowie an das Regionaldesign des TV Mecklenburg-Schwerin an, um die Verortung der Region sichtbar zu machen und einen Wiedererkennungseffekt zu schaffen. Als ein erstes Projekt der Arbeitsgruppe Infrastruktur und Wegenetz wurde zudem der „Lewitz-Radrundweg“ entwickelt, der Gästen die Gelegenheit bietet, die Schönheiten der Lewitz aktiv per Rad zu erkunden. Als Grundvoraussetzungen dafür mussten Lücken im Wegenetz geschlossen werden sowie eine zweckmäßige Ausschilderung und Darstellung der Streckenführung und angegliederten Infrastruktur in einer Radwanderkarte geschaffen werden, um dem Radtouristen die Orientierung entlang der Strecke zu ermöglichen. Die Streckenführung ist durch die Akteure der Region und den TV Mecklenburg-Schwerin definiert und abgestimmt. Sie führt den Radtouristen entlang der wesentlichen Sehenswürdigkeiten durch die Gemeinden der Lewitz-Region. Die Radkarte dient gleichzeitig als Werbemittel zur Imagebildung einer radfahrerfreundlichen und interessanten Region. Durch Umsetzung der benannten LEADER-Projekte in der Region (vgl. Tab. 2) konnten so neue Wertschöpfungsmöglichkeiten für die Lewitz erschlossen werden.

Als **Schlussfolgerungen** für die weitere gezielte Umsetzung von Projekten zur Realisierung der Strategien der GLES wird vor allem die verstärkte Aktivierung von Netzwerken bzw. thematischen Arbeitsgruppen in den definierten Teildestinationen der Region Warnow-Elde-Land angesehen (vgl. Abb. 1). Insbesondere im Bereich der Teilregionen Ruhner Berge/ Eldeland, sowie der Naturparkregionen Sternberger Seenland und Nossentiner/ Schwinzer Heide besteht noch Handlungsbedarf.

Darüber hinaus sollen gezielt Aktivitäten im Handlungsfeld Daseinsvorsorge entwickelt und vor allem Projekte im sozialen Bereich und zur Jugendförderung unterstützt werden. Zur Umsetzung von Fördermaßnahmen insbesondere durch Fördervereine oder -verbände müssen verstärkt alternative Finanzierungsmöglichkeiten zur Aufbringung der Eigenanteile (Kofinanzierung und Mehrwertsteuer) gemeinsam mit den Akteuren erschlossen werden.

Weiterhin soll eine noch offensivere Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden, um den LEADER-Prozess für die Akteure der Region möglichst transparent zu gestalten und zur Mitarbeit und Aufbau von Netzwerkstrukturen zu motivieren. Die Durchführung einer Regionalkonferenz wird ein Baustein in diesem Kontext sein.

#### 1.1.4 Öffentlichkeitsarbeit

Information, Kommunikation und Beteiligungsmöglichkeiten sind die Voraussetzung für die Akzeptanz von Entscheidungen bei der Auswahl von thematischen Schwerpunkten, Aktivitäten und Vorhaben der Lokalen Aktionsgruppe. Dahingehend besitzt eine regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit zur Information über Beteiligungs- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie über erfolgreiche Kooperationen und Projektentwicklungen eine maßgebliche Rolle für den Erfolg der Arbeit der LAG. Dabei wurden die in der Breite vorhandenen Medien genutzt (Internet, Amtsblätter, regionale und lokale Presse, Kreisanzeiger).

Im Abrechnungsjahr wurde ein **Internetauftritt** entwickelt, welcher in das Portal des Landkreises integriert wurde. Zur leichteren Auffindbarkeit und für gezielte Abfragen ist eine

eigene Domain [www.warnow-elde-land.de](http://www.warnow-elde-land.de) reserviert worden. Informationen über LEADER, die LAG Warnow-Elde-Land und ihre Mitglieder sowie die Beantragung von LEADER-Maßnahmen sind hier jederzeit abrufbar. Alle für die Antragstellung nötigen Dokumente stehen zum Download bereit. Die Internetseite wird durch das Regionalmanagement aktualisiert und die Informationen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Parchim eingepflegt.

**Pressevertreter** wurden regelmäßig über die Zusammenkünfte der Gremien informiert und es wurden Pressegespräche vereinbart und durchgeführt. So z.B. zu Beginn der Aufnahme der Arbeit des Regionalmanagements in den neuen Strukturen der LAG im Mai 2008, zur Einladung der Öffentlichkeit zu einer LEADER-Informationsveranstaltung im Juli 2008 oder zur Übergabe der ersten Zuwendungsbescheide. Insgesamt sind diverse Presseartikel erschienen u. a. in den folgenden Medien: SVZ, Blitz, Elde Express und den Amtsblättern (z.B. Landbote).

Zur Werbung von Mitgliedern und Akteuren wurden über vorhandene Verteiler mehrfach Informationen sowie Aufrufe zur Mitarbeit und Projektbeteiligung verschickt.

Zusätzlich wurden teilregionale **Veranstaltungen** organisiert bzw. genutzt, um über die Arbeit der LAG sowie die Fördermöglichkeiten zu informieren:

- Informationsveranstaltung und Ideenbörse „Fördermöglichkeiten zur Entwicklung des ländlichen Raumes“ (23.07.2008)
- Landeskulturkonferenz 2008 „Förderung von Kultur im ländlichen Raum“ (20.10.2008)
- Pressekonferenz Übergabe Zuwendungsbescheid „Wanderweg Wallanlage Sternberg“ (21.08.2008)
- Pressekonferenz Übergabe Zuwendungsbescheid „Mehrgenerationenhaus Lübz“ (14.08.2008)
- Informationsbericht LEADER Kreistagsausschuss Wirtschaft, Bau, Fremdenverkehr (21.11.2008)
- LEADER-Arbeitskreis Waren/Müritz(28.08.2008)
- Eröffnung Wanderweg „Sternberger Wallanlage“ (24.11.2008)

Die Informationsveranstaltungen und Ideenbörse „Fördermöglichkeiten zur Entwicklung des ländlichen Raumes“ im Juli 2008 wurde durch das Regionalmanagement mit Unterstützung des Landesfrauenrates Mecklenburg-Vorpommern e.V. und dem Lokalen Ressourcen – Center Parchim in den Räumlichkeiten des Jugendfördervereins Parchim/ Dargelütz e.V. organisiert und fand großen Zuspruch in der Öffentlichkeit. Im Nachgang an die Veranstaltung erhielt das Regionalmanagement zahlreiche Projektideen. Einige konnten gemeinsam mit den Akteuren entwickelt und teilweise in den Stand der Förderfähigkeit qualifiziert werden.

Eine verstärkte Nachfrage in Form von Anrufen und Terminvereinbarungen für Beratungsgespräche war ebenfalls nach Erscheinen von Pressemitteilung z.B. in den Amtsboten zu konstatieren.

Aufgrund der positiven Resonanz soll die Art der bisher geleisteten Öffentlichkeitsarbeit beibehalten und ausgebaut werden. Die Durchführung eines Ideenworkshops im Frühjahr

2009 mit dem Ziel der Gründung weiterer thematischer Arbeitsgruppen sowie eine Regionalkonferenz im Herbst 2009 soll die bisherige Arbeit ergänzen. Das Engagement der Akteure in den Gemeinden muss weiter aktiviert werden, damit die identifizierten regionalen Entwicklungspotenziale der Gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie wirksam werden. Dazu wird seitens des Regionalmanagements eine breite Information über die Ziele und Möglichkeiten regionaler und lokaler Projektentwicklung gewährleistet.

## 1.2 Ausblick

### 1.2.1 Schwerpunkte im folgenden Jahr

Zu den **Schwerpunkten** der inhaltlichen Arbeit im Jahr 2009 gehören:

- Die Aktivierung von thematischen Arbeitsgruppen, um einerseits gezielt inhaltlich an der Umsetzung der GLES zu arbeiten und andererseits die Motivation und Beteiligung der Akteure weiter zu erhöhen.
- Hierzu sind zunächst zwei Veranstaltungen geplant. Zum einen soll ein Ideenworkshop genutzt werden, Projektideen in der Region zu sammeln und zu bündeln, sowie Arbeitsgruppen zu identifizieren, die sich mit der Umsetzung dieser Ideen auseinandersetzen. Zum anderen soll im Herbst 2009 mit einer Regionalkonferenz über den LEADER-Prozess in M-V und den Arbeitsstand der Strategieumsetzung in der Region Warnow-Elde-Land informiert werden.
- Neben der thematischen Arbeit in Arbeitsgruppen sollen die Kontakte zu potentiellen überregionalen Partnern weiter aufgebaut, gepflegt bzw. ausgebaut (z.B. LAG Süd-WestMecklenburg, LAG Schalseeregion, LAG Mecklenburgische Seenplatte-Müritz, LAG Güstrow, LAG Westmecklenburgische Ostseeküste oder zur brandenburgischen LAG Storchenland Prignitz) und zur Qualifizierung von Kooperationsprojekten genutzt werden.

Die **Handlungsfelder** die entsprechend der bisher eingereichten Vorhabenliste im Jahr 2009 im Vordergrund stehen, sind „Daseinsvorsorge“, mit Projekten insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie „Tourismus und Naherholung“, mit Projekten des nachhaltigen Aktivtourismus.

Dabei werden hauptsächlich Aktivitäten im Rahmen der **Leitprojekte** „Wege und Besucherleitsystem in den Naturparkregionen Sternberger Seenland und Nossentiner/ Schwinzer Heide“, „Integrierte gebietsübergreifende Entwicklung der Lewitz“, Generationsübergreifende Kommunikations- und Dienstleistungszentren“ sowie „Paket der Vielfalt – gemeinsames Tourismusmarketing für die Region Warnow-Elde-Land“ umgesetzt werden (siehe Vorhabenliste 2009).

### 1.2.2 Voraussichtliche Veränderungen in Organisation und Struktur

Veränderungen hinsichtlich Gebietskulisse oder Organisation und Struktur der Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land sind derzeit nicht beabsichtigt.

### 1.3 Evaluierung der Arbeit der LAG

Zu den Bestandteilen der Selbst-Evaluierung gehören: (1) Monitoring und Projektevaluierung, welche den Umsetzungsstand der GLES, die Ergebnisse der Projektumsetzung und die qualitative Bewertung der Projekte dokumentieren (Projektstatistiken, Fragebögen, Fallbeispiele) sowie (2) Prozessbegleitung und -evaluierung mit der qualitativen Bewertung der Umsetzung der LEADER-Methode (Fortschrittsberichte und Zusammenfassung für die LAG).

Die Dokumentation wurde wie folgt ausgerichtet:

1. In Bezug auf die GLES wurde dokumentiert:

- Maßnahmen und Entscheidungen der LAG
- Abstimmungsprozesse zwischen weiteren beteiligten Akteuren
- Projektübergreifende Maßnahmen der LEADER-Region (regionale und überregionale Kooperationen, Veranstaltungen, etc.)
- Erfahrungsaustausch innerhalb der LEADER-Region zu Ergebnissen
- Verallgemeinerung und Verbreitung von guten Ergebnissen und Erfahrungen

Dies erfolgt in Form von Protokollen, Vereinbarungen, Präsentationen und Ergebnisberichten.

2. Bezogen auf die einzelnen Projekte wurde insbesondere dokumentiert:

- beantragte Projekte (Kurzdarstellung, Projektbogen bzw. Projektantragsformular)
- durch die LAG bestätigte Projekte
- durch die LAG abgelehnte Projekte
- durch die Bewilligungsstelle bewilligte und abgelehnte Projekte
- Kosten der bewilligten Projekte, einschließlich des Anteils öffentlicher Mittel
- Gesamtfinanzierung in der LEADER-Region.

Die Selbst-Evaluierung der LAG Warnow-Elde-Land erfolgte in Organisation von Regionalmanagement, Geschäftsstelle und Lenkungsgruppe und wird auf einer Mitgliederversammlung im Frühjahr 2009 mit der LAG ausgewertet.